

Auszug aus dem
Protokoll der Sitzung des engeren Vorstands-Ausschusses
vom 3. Juli 1916.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: H. Wichelhaus, W. Marckwald, F. Mylius, F. Oppenheim, A. Stock, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammel-literatur Hr. P. Jacobson.

Auszug aus Nr. 34. Der Ausschuß genehmigt den Abschluß eines Vertrages mit Hrn. Dr. M. K. Hoffmann über die Bearbeitung von Ergänzungsbänden zu seinem »Lexikon der anorganischen Verbindungen«.

38. Die Deutsche Bunsengesellschaft hat unter dem 25. Mai 1916 Maßnahmen angeregt, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich unternommen werden sollen, um einem nach dem Krieg zu befürchtenden Mangel an Assistenten durch Sammlung von Mitteln zur Gewährung von Beihilfen an würdige Anwärter für Assistentenstellen vorzubeugen. Die an die Deutsche Chemische Gesellschaft gerichtete Aufforderung, bei der Vorbereitung und Ausführung des Unternehmens mitzuwirken, wurde angenommen; Hr. H. Wichelhaus wird zum Vertreter der Gesellschaft für diese Angelegenheit gewählt.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Mitteilungen.

192. O. Hönigschmid: Über Radioelemente.

[Vortrag, gehalten vor der Deutschen Chemischen Gesellschaft am 3. Juni 1916.]

(Eingegangen am 10. Juli 1916.)

Hochverehrte Anwesende!

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft hat mir die Ehre erwiesen, mich zu einem zusammenfassenden Vortrage über die Radioelemente einzuladen. Gerne komme ich dieser Aufforderung nach und will mich bemühen, Ihnen einen kurzen Überblick zu bieten über die Ergebnisse, welche die radiochemische Forschung in den letzten Jahren zutage gefördert, Ergebnisse, die nicht ohne Einfluß bleiben können auf einige der wichtigsten chemischen Grundanschauungen.

Meine Aufgabe wird mir wesentlich dadurch erleichtert, daß Geheimrat Marckwald¹⁾ vor 8 Jahren von dieser Stelle aus Ihnen einen

¹⁾ Marckwald, B. 41, 1524 [1908].